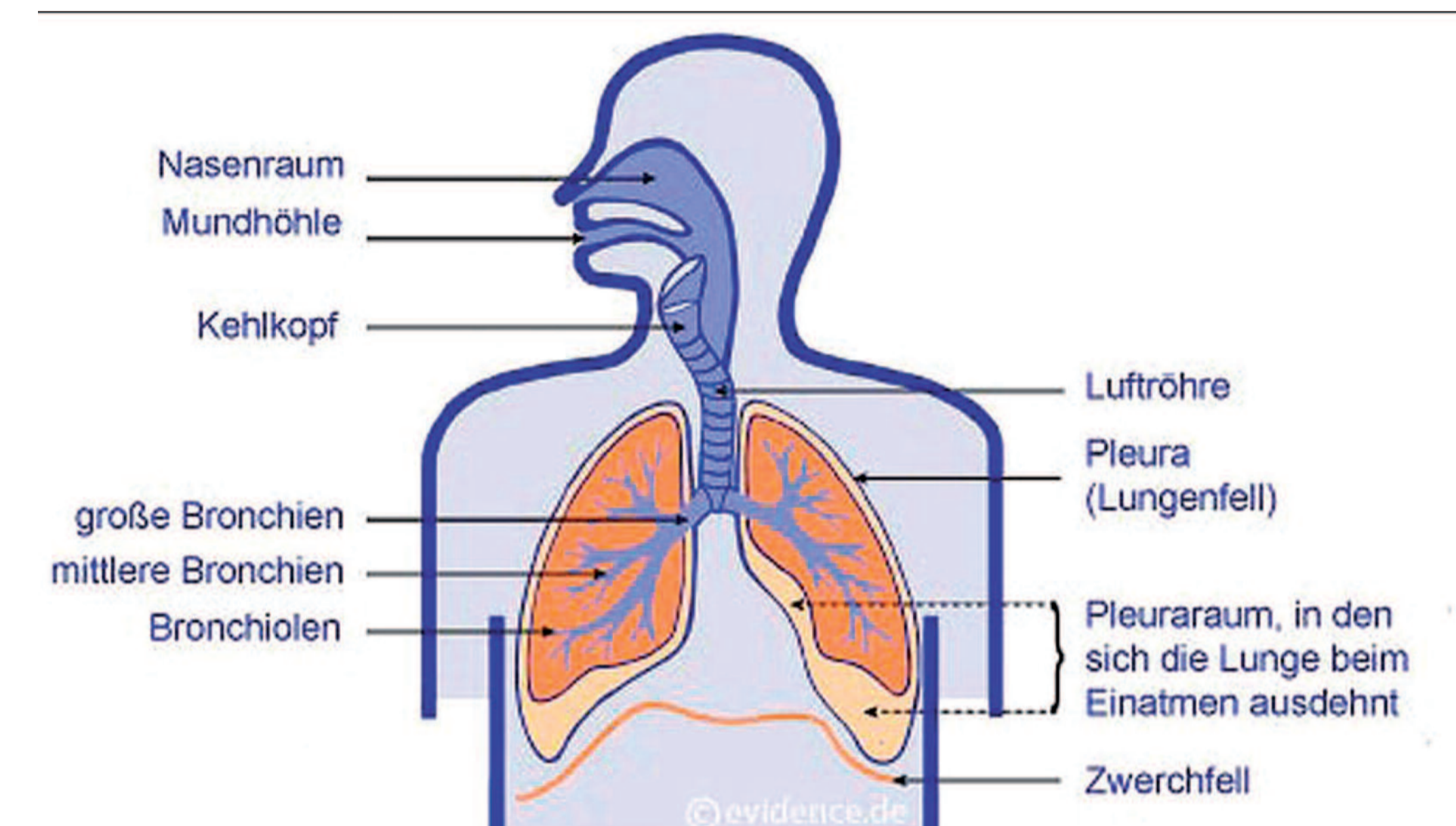


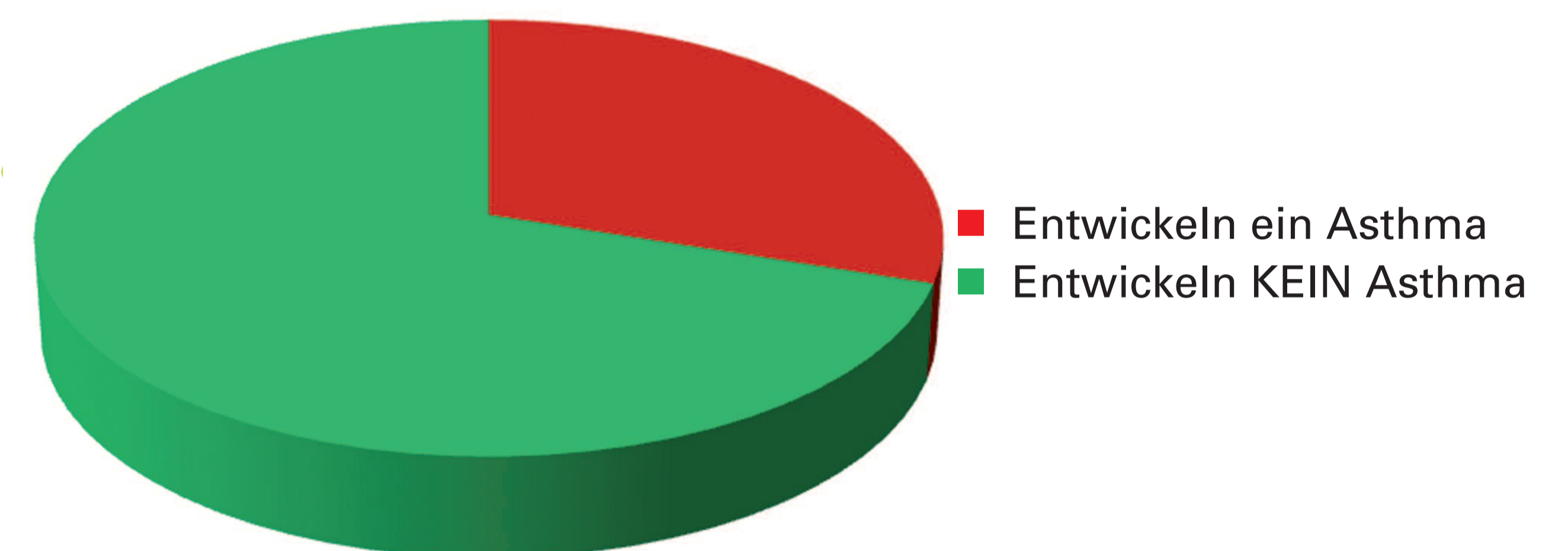
Wie aus einem Heuschnupfen (k)ein Asthma wird

Aus einem einfachen Heuschnupfen kann Jahre später ein Asthma werden. Dieser Übergang von einem allergischen Fließschnupfen zu einem allergischen Asthma wird als «Etagenwechsel» bezeichnet: Die Beschwerden verlagern sich von den oberen Atemwegen (Nasen- und Rachenraum, Kehlkopf) in die unteren Atemwege (Lunge).



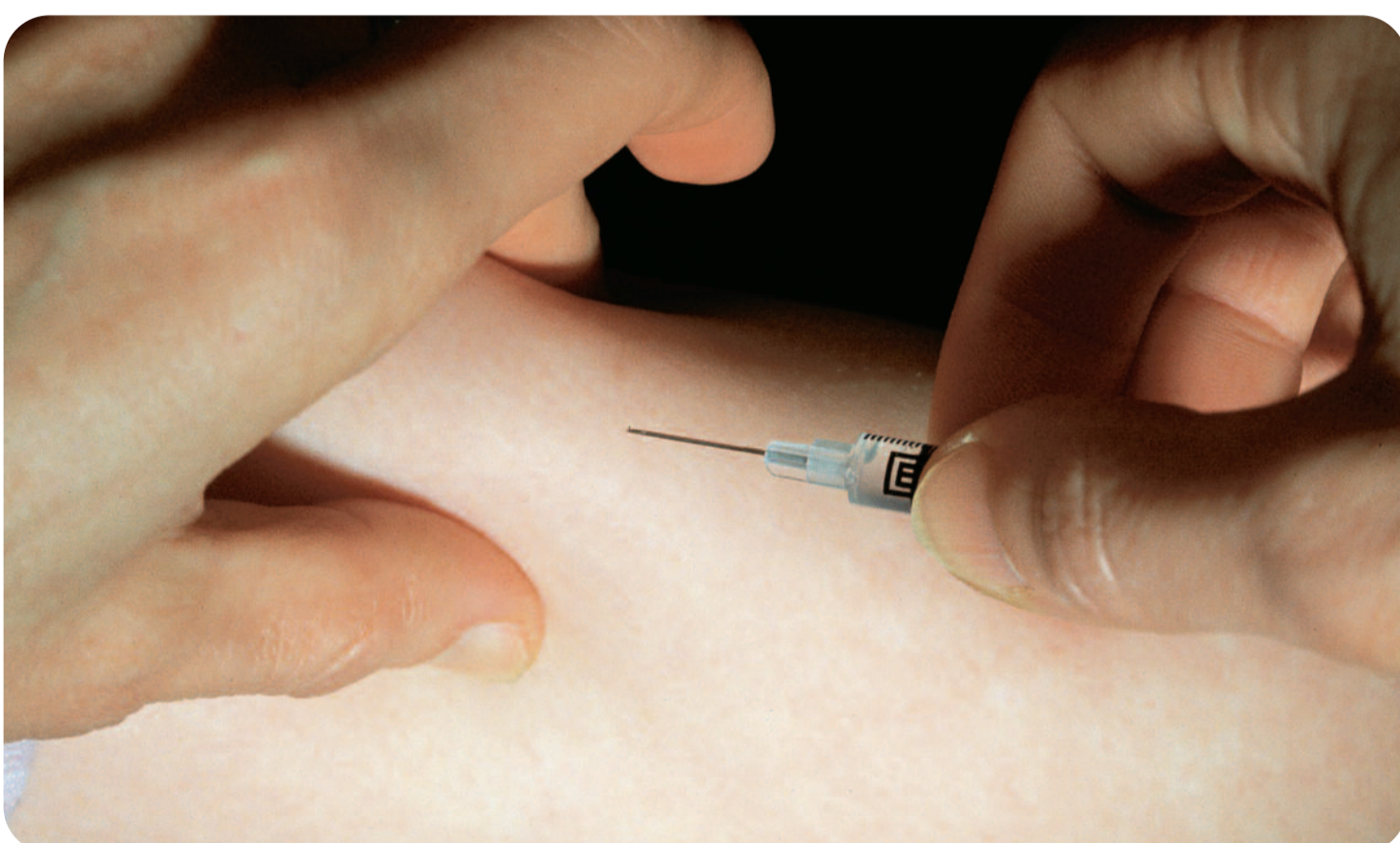
Bei wem kann ein Etagenwechsel auftreten?

- Ein Etagenwechsel tritt auf bei allergischem Schnupfen, ausgelöst durch Pollen, Hausstaubmilben, Tiere oder Schimmelpilze
- 30 % aller Kinder und Erwachsenen mit allergischem Schnupfen entwickeln nach 8–10 Jahren ein Asthma



Wie kann der Etagenwechsel verhindert oder gestoppt werden?

- Den/die Auslöser (Pollen, Hausstaubmilben usw.) meiden
- Konsequente Behandlung des allergischen Schnupfens mit Augentropfen, Nasenspray, Nasendusche, Tabletten
- Rechtzeitig eine Desensibilisierung (spezifische Immuntherapie) einleiten. Sie lindert die Beschwerden und kann den Etagenwechsel und die Entstehung neuer Allergien vermeiden oder hinauszögern



Woran erkennt man ein Asthma?

- Kurzatmigkeit schon bei geringer körperlicher Anstrengung
- Pfeifende Atmung
- Häufiges Husten und Räuspern